

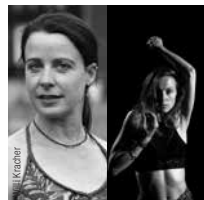


ALBRECHT FERSCH (D) ist Klang-, Performance- und Installationskünstler aus Berlin. Sein Werk reicht von Installation, Komposition, dem Bau von Klangapparaten, über Performance und partizipative Arbeiten bis hin zur Lyrik. Er realisierte Projekte wie das Supertheater in Zwickau, die INSEL in Berlin mit 100t Sand oder das pluralistische Solotonorchester im Kunstverein Bochum. In den letzten Jahren hat er in Projekten wie «Das Gefundene-Musik Orchester» oder «Klanglabor Urknall» experimentierfreudigen Menschen das Bauen neuer Klangapparate und das Musizieren damit nähergebracht.



ALBRECHT ZIEPERT (D) ist Musikproduzent, Musiker und Komponist aus Berlin. Er spielt und komponiert für zeitgenössische Tanz- und Theaterstücke (Deutsches Theater Berlin, Münchner Kammerspiele, Schauspiel Leipzig, Schauspielhaus Bochum, Thalia Theater Hamburg, Deutsche Oper Berlin), Chor und Orchester (Jenaer Philharmonie, MDR Sinfonieorchester), Filme und audiovisuelle Projekte. Er ist Mitglied des Klangkollektivs No Accident In Paradise. Darüber hinaus unterrichtet er an verschiedenen Hochschulen und gibt Musikworkshops für Ableton und Music Pool Berlin.

www.albrechtziepert.com



ALEXA VON WEHREN (D) absolvierte ihre Tanzausbildungen in Nürnberg und Hamburg. In Bern wurde sie von Heidi Aemisegger und Samuel Jornt zur Luftartistin ausgebildet und ist seitdem Mitglied bei öff öff Productions und seit Januar 2013 leitet sie öff öff aerial dance. SARAH LINDERMAYER (D) begann als Kind verschiedene Zirkusdisziplinen zu trainieren, spielte am Theater, musizierte mit der Geige und begann privaten Gesangsunterricht zu nehmen. Später folgte die Staatliche Artistenschule in Berlin. Neben ihrem Training für die Artistik, füllt sie ihre Zeit mit Tanzklassen und Theaterworkshops.

www.oeffoeff.ch
www.sarah-lindermayer.de



ALINA PRONINA (UKR) wurde in Kiew geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierunterricht. Sie studierte in Kiew und Berlin. Seit 2009 spielt sie für verschiedene Theateraufführungen, mit der Staatskapelle Berlin, dem Orchester der Deutschen Oper Berlin und dem Filmorchester Babelsberg. VALENTIN BUTT (RUS) ist in St. Petersburg geboren. Er studierte Akkordeon in Berlin und arbeitet u.a. mit den Berliner Philharmonikern und dem Berliner Ensemble als Musiker, Komponist und musikalischer Leiter. Darüber hinaus ist er an Hörspiel- und Filmmusikaufnahmen beteiligt und Mitglied mehrerer Bands.



ANNA BLUMER (CH) in Aarau geboren, ist Schauspielerin und freischaffende Künstlerin. Sie war viele Jahre als Schauspielerin am Theater St. Gallen und in der freien Szene tätig. 2023 verbrachte sie mit einem Stipendium des Aargauer Kuratoriums drei Monate in einem Atelier in Berlin. Heute ist sie sehr daran interessiert, die Aargauer Kulturszene mitzugestalten. Der Aufenthalt in Berlin erlaubte ihr die künstlerische Phase in St. Gallen abzuschliessen, sich die Zeit zu nehmen, ihre bisherige künstlerische Arbeit zu reflektieren und den Weg für einen Start als Schauspielerin und Performerin in der freien Theaterszene seriös vorzubereiten.



ANNA TRAUFFER (CH) lebt seit 2005 in Zürich. Sie absolvierte ihr Studium an der Hochschule der Künste in Bern und arbeitet als Kontrabassistin in den Bereichen Musiktheater, Komposition und Text. Trauffer ist als Theatermusikerin ebenso gefragt wie als Brückenschlagende zwischen Wort und Musik. Sie hat sich der Literatur verschrieben und deren Verschränkung mit Musik. Zusammen mit verschiedenen Autoren und Autorinnen ist sie seit 15 Jahren an dieser Schnittstelle tätig. Anna Trauffer verfügt über einen reichen Liedschatz und bestückt gerne altes Liedgut mit neuen Kleidern aus Glasharfe, Zither und Kontrabass.

www.annatrauffer.ch



BEA ISLER (CH) beschäftigt sich seit langer Zeit mit Keramik. Fasziniert von den vielen Gestaltungsmöglichkeiten mit Ton besuchte sie Weiterbildungen im Tessin, in Basel und Frankreich. Besonders prägend waren die Aufenthalte bei Renato Domiciek, Karin Stegmaier und Zsuzsa Füzesi. Im eigenen Atelier werden die Impulse umgesetzt und weiterentwickelt. Seit einigen Jahren beschäftigt sie sich mit Radiolarien, kleinsten Strahlentierchen, die im Meer zu finden sind, und deren Skeletten zauberhafte geometrische Formen bilden.



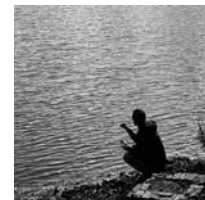
BEATE FROMMELT (CH), geboren in Chur, lebt und arbeitet in Zürich und Liechtenstein. Sie absolvierte einen Master in Fine Arts am Central Saint Martins in London und stellt im In- und Ausland aus. Frommelt unterrichtet heute an der F+F Schule für Kunst und Design Zürich und der Kunstschule Liechtenstein. Ihre zarten Fadenarbeiten waren schon 2012 bei der ersten Schlossmediale zu sehen.

www.beatefrommelt.ch



Das BLACK OAK ENSEMBLE (USA, CH) ist eines der innovativsten und aufregendsten Streichtrios auf der internationalen Bühne. Es besteht aus der Geigerin Desirée Ruhstrat, die ihre Wurzeln in Werdenberg hat, dem Cellisten David Cunliffe und dem Bratschisten Aurélien Fort Pederzoli. Die jüngste CD-Veröffentlichung, «Avant l'orage», erreichte im Juli 2022 Platz 1 der Billboard Classical Charts und wurde im November für den ICMA International Chamber Music Award 2023 nominiert. Seitdem wurde es in der amerikanischen und internationalen Presse gelobt. Derzeit ist es Ensemble-in-Residence an der New Music School in Chicago.

www.blackoakensemble.com



BRECHT BEUSELINCK (BEL) ist Tontechniker und Sounddesigner. Brecht liefert Sounddesign und Live-mixe für Tanz-, Theater- und Opernaufführungen, als technischer Direktor unterstützt er die Arbeiten der Choreografin Femke Gyselink, der Schauspielerin Kristien de Proost und der Sopranistin Lieselot de Wilde. In seinem Studio in Gent nimmt er Gesang, Instrumente und kleine Ensembles auf oder mischt grosse Orchester für Theatershows, Fernsehen und Radio. Gelegentlich erstellt er das Sounddesign für soziale Medien und Podcasts.

www.brechtbeuselink.be



CATHERINE JAEGER (USA) ist gebürtige New Yorkerin. Seit 2016 arbeitet sie u.a. mit der Choreographin Alexa von Wehren und Vanessa Cook zusammen. Derzeit ist sie als Gast-Aerialtänzerin am Tiroler Landestheater engagiert und arbeitet weiterhin freiberuflich in der Schweiz. ALFONS DEGASPER (A) erhielt seine musikalische Ausbildung in Trompete und Flügelhorn. Später folgte eine Weiterbildung zum Orchesterdirigenten. Er ist Mitglied in verschiedenen Orchestern und erhielt 2023 als Gründer der Musikformation Grenzenlos-Boehmische den Gran Prix der Blasmusik. Alfons Degasper lebt in Bregenz.

www.grenzenlos-boehmische.at



EDGARDO RUDNITZKY (ARG) absolvierte seine Ausbildung als Schlagzeuger und Komponist am Nationalen Konservatorium für Musik in Buenos Aires. Seither hat er als Perkussionist im Bereich der zeitgenössischen Musik gearbeitet und für Tanz und Bühne komponiert. In den letzten 20 Jahren hat er sich auf seine Arbeit als Klangkünstler konzentriert und zahlreiche internationale Solo- und Gruppenshows sowie Klangperformances in Zusammenarbeit mit Choreographen und Performern realisiert. Er lebt seit 2003 in Berlin.



Das EXPLORE ENSEMBLE (UK) wird als eine der besten Gruppen für Neue Musik Englands bezeichnet. Das Kernsextett, das häufig Elektronik, Video und andere Technologien einbezieht, ist für seine herausragenden Aufführungen und seine einfallsreiche Programmgestaltung bekannt. Das Ensemble setzt sich für einige der originellsten Komponisten der Gegenwart ein, nimmt wegweisende Werke aus der jüngeren Vergangenheit wieder auf und veröffentlicht erstmals neue Musik. 2021 wurde es mit dem Ensemblepreis der Ernst von Siemens Musikstiftung ausgezeichnet, um seine künstlerische und organisatorische Entwicklung zu unterstützen.

www.explore-ensemble.com



FLORIAN TUERCKE (D) arbeitet vorwiegend im Spannungsfeld von Raum, Klang und Kontext. Er entwickelt Objekte, Instrumente und Installationen, in denen die Unmittelbarkeit der akustischen Erfahrung eine wesentliche Rolle spielt. Musikalische Saiten sind ein zentrales Element in Tuerckes Arbeit – sowohl als akustisches als auch als künstlerisches Medium. Florian Tuercke nimmt international an Ausstellungen, Festivals und Künstlerresidenzen teil. Er lebt und arbeitet in Nürnberg und Gdansk (PL).



IRINA UNGUREANU (CH), geboren in Bukarest, wohnt heute in Luzern. Sie studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste. Besondere Aufmerksamkeit schenkt sie der zeitgenössischen und der alten Musik, der rumänischen Volksmusik, welche sie seit ihrer Kindheit begleitet, sowie dem klassischen Lied- und Oratorienrepertoire. Sie tritt als Solistin und in festen und wechselnden Formationen in szenischen Projekten, Konzerten und im Musiktheater auf und wirkt regelmässig in Uraufführungen mit. Sie ist Mitglied des Ensembles ö! für neue Musik in Chur und Mitgründerin der Band Grünes Blatt für rumänische Volksmusik im weitesten Sinn.



JOACHIM HAAS (D) war ab 2007 stellvertreter künstlerischer Leiter und ist seit September 2022 Gesamtleiter im SWR Experimentalstudio. MAURICE OESER (D) ist seit 2017 Klangregisseur des SWR. Das Experimentalstudio versteht sich seit seiner Gründung 1971 als Schnittstelle zwischen kompositorischer Idee und technischer Umsetzung. Als herausragender Klangkörper ist das Experimentalstudio mittlerweile bei allen wichtigen Zentren der Neuen Musik mit exemplarischen Aufführungen präsent.



JONAS KNECHT (CH) studierte erst Elektrotechnik und später Puppenspielkunst und Regie an der Hochschule für Schauspielkunst «Ernst Busch» in Berlin. Während des Studiums gründete er die international agierende Produktionsplattform theater konsellationen. Er arbeitet als Regisseur an festen Häusern und in der freien Szene, u.a. am Staatstheater Saarbrücken, Konzerttheater Bern, Landestheater Innsbruck, Volkstheater Wien, Sophiensæle Berlin. Von 2016 bis 2023 war er Schauspielregisseur am Theater St. Gallen. Ab September 2024 leitet er das Theater Erlangen.



KATHARINA DUSTMANN (D) ist Komponistin, Perkussionistin, Ton-technikerin und Produktionsleiterin. Nach einer Ausbildung für historische Holzblasinstrumente spezialisierte sie sich auf mediterrane und orientalische Perkussion, Tonstudientechnik und Management. Seit 1988 ist sie in weltweiter Konzerttätigkeit als Solistin und in verschiedenen Ensembles wie «Ensemble Oni Wytars», «Syn.de», «Katharco Consort», CD, Rundfunk und Fernsehen aktiv.

www.katharinadustmann.de



KATHRIN HORSCH (D) konzentriert sich in ihrer Arbeit auf die Erforschung von Raum durch die Betrachtung vorhandener Strukturen, die umgebende Landschaft sowie Bewegung, Klang und Komposition im Raum. Sie bedient sich verschiedener Medien wie Sound, Video, Installation und Zeichnung. Seit einiger Zeit beschäftigt sie sich verstärkt mit den klanglichen Dimensionen des unterirdischen Raums. Dabei wird die auditive Wahrnehmung des Untergrunds im Zusammenspiel mit dessen Umgebung erkundet. Seit ihres Studiums der Freien Kunst an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg ist sie in zahlreichen Projekten und Ausstellungen vertreten.

www.kathrinhorsch.de



LIESELOT DE WILDE (BEL) ist Sprachkünstlerin, erforscht Liedkulturen aus aller Welt und untersucht, wie Sprachen Stimmfarbe, Ausdruck und Technik beeinflussen. Ihre Forschung führt zu Projekten wie «Around the world in 72 songs», einem Liederzyklus für Gesang und Drehorgel. Sie ist künstlerisches und koordinierendes Mitglied von «Walpurgis», einem Residency Workspace für die Entwicklung und Erforschung von Musiktheater. Sie gewann den flämischen Kulturpreis Ultima für Musik im Jahr 2021.

www.lieselotdewilde.net



Die Mezzosopranistin **LOTTE BETTS-DEAN** (AUS) ist eine leidenschaftliche Kuratorin und Programmgestalterin mit einem breit gefächerten Repertoire, das zeitgenössische Musik, Kunstlied, Kammermusik, Alte Musik, Oper, Oratorium und nicht-klassische Kollaborationen umfasst. Sie ist Botschafterin von Donne, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Gleichstellung der Geschlechter in der Musikindustrie einsetzt. 2022 wurde sie zur Associate of the Royal Academy of Music ernannt, eine Auszeichnung, die Absolventen vorbehalten ist, die einen bedeutenden Beitrag zur Musikindustrie geleistet haben.

www.lottebettsdean.com



MARCO AMBROSINI (I) ist Musiker, Komponist und Arrangeur. Er spielt mit zahlreichen Ensembles für Alte Musik, Barockmusik und zeitgenössische Musik. Ambrosini tritt international auf, hat mehr als 110 CDs aufgenommen und ist als Komponist, Solist und Mitglied von Studio Katharco und Ensemble Oni Wytars (D), Els Trobadors (ES), Ensemble Unicorn, Ensemble Accentus, Armonico Tributo (A), Ensemble Kapsberger (NOR), L'Arpeggiata (F), dem Nyckelharpa Network Orchestra und dem Ensemble Superonus tätig.

www.marcoambrosini.eu



Die Gruppe **MARIACHI INTERNACIONAL "EL DORADO"** (D), gegründet 1994 in Berlin, legt ein besonderes Augenmerk auf die Auswahl und Interpretation des mexikanischen Repertoires. Sie trägt einen wunderbaren Teil der mexikanischen Tradition und spielt mit grosser Begeisterung die romantischen Boleros, Rancheras, Corridos, Sonos und Jarabes. Der Gesang wird begleitet von Trompeten, Geigen und den typischen Klängen des Gitarrón und der Vihuela. "El Dorado" trat auf bedeutenden Festivals wie dem Classic Open, dem Open-Air Festival Thurn und Taxis und den Schlossfestspielen in Regensburg auf.

www.mariachi-eldorado.com



MATTHIAS LOIBNER (A) ist mit seiner Drehleier permanent auf Wanderschaft quer durch Stile und Zeiten. Als gefragter Künstler in unterschiedlichsten Ensembles und Projekten in aller Welt sammelt er die Eindrücke seiner Reisen, Beobachtungen und Begegnungen im faszinierenden Klang der Drehleier. Seit vielen Jahren ist er der Schlossmediale verbunden, und tritt solistisch und in verschiedenen Ensembles auf, die sich sogar manchmal am Abend spontan gebildet haben.



MAYELIS Y SUS CHICOS (D) ist eine Zusammenkunft exzellenter kubanischer Musiker: Mayelis Guyat (Gesang und Perkussion), Alexander Falcón (Keyboard und Gesang), Wiljoph Sunday (Tambal und Gesang), Alexander Scull (Congas und Gesang). Mit ihrem Charisma, ihrer Professionalität und der verinnerlichten Beherrschung kubanischer Genres verspricht die Band aus Mittelamerika, jedes Publikum in Bewegung zu bringen – und macht so alle Zuhörenden zu Meistern des Tanzes, der Freude und der guten Stimmung.



MEIKE HERZIG (D) interessierte sich nach ihrem Blockflötenstudium für Epochen und Stile, die sonst im Studium nicht vorkommen: die Musik des Mittelalters, Folk, improvisierte Musik und Jazz. Die Erfahrung mit diesen verschiedenen Genres prägt ihren Stil – spannungsreich, rhythmisch pointiert und klanglich differenziert. Die Entwicklung ungewöhnlicher, attraktiver Konzert- und CD-Programme ist eine ihrer besonderen Stärken. Ihr im Herbst 2014 gegründetes Ensemble Il Lusorius wurde von der Idee inspiriert, Spieldosen als Quelle für neuartige musikalische Reise zu veredeln.

www.meikeherzig.de



NILS TANNERT (D) hat ein klassisches Schlagzeugstudium absolviert und arbeitet seit nunmehr vier Jahrzehnten im Bereich der Musik. Seine innere Ausrichtung ist es, durch die Faszination der Musik Menschen zu berühren, zu beleben, zu transformieren und den Impuls für ein «neues» sich-selbst-Erleben zu setzen. Seine musikalischen Einflüsse sind geprägt durch seine Studien in der brasilianischen, japanischen, kubanischen und afrikanischen Musik. Seit 2001 ist er fasziniert von der Kraft und der Klarheit der japanischen Taiko, die er schon an viele begeisterte Menschen in seinen Seminaren weitergeben durfte.

www.nils-tannert.de



NOËL ENGEL (D) 2010 geboren, geht zur Zeit ins Rosa Luxemburg Gymnasium in Berlin Pankow. Er nimmt Kompositionsunterricht in der Begabtenförderung der Musikschule Kreuzberg-Friedrichshain bei Helmut Zapf und Schlagwerkunterricht bei Franz Bauer. Von ihm wurden bereits mehrere Orchester- und Kammermusikkompositionen aufgeführt und er gewann Preise bei der 33. Orchesterwerkstatt Halberstadt und bei Jugend Komponiert Brandenburg. Zudem arrangierte er Bühnenmusiken für das Theater Basel und schrieb Notensätze für die Bayerische Staatsoper.



PETER CONRADIN ZUMTHOR (CH) ist ein autodidaktisch gebildeter Schlagzeuger und mit grosser Eigenständigkeit auf nationalen und internationalen Bühnen präsent. Sein Betätigungsfeld reicht von Komponieren, Solo-Konzerten, Theatermusik, Uraufführungen neuer Musik, Hörspielen, Kinderprogrammen, Klanginstallationen, Videoarbeiten, Konzeptarbeiten im Schnittfeld Musik/Bildende Kunst über Vertonungen von Film und Literatur bis hin zur reinen Improvisation. Als Künstler konnte Zumthor Auftragsarbeiten realisieren, seine Objekte und Videos wurden mehrfach ausgestellt und verkauft.



PETER SCIOR (D) studierte Bildende Kunst an der UdK Berlin. Seit 1998 ist er freischaffender Künstler und Bühnenbildner. Er beteiligte sich in den letzten 20 Jahren an zahlreichen Ausstellungen, u.a. in Berlin, Detroit, Wien, Münster und Hamburg. Ausserdem entwarf und realisierte er über 95 Bühnenbilder, u.a. für das Staatsschauspiel Dresden, Deutsche Theater Berlin, Staatstheater Nürnberg, Theater Bonn, Staatsschauspiel Karlsruhe, Theater Münster und Nationaltheater Mannheim.



RUTH MACLENNAN (UK) ist eine in London lebende Künstlerin. Ihr Werk umfasst Film, Fotografie, Schreiben, Zeichnung und Performance. Seit zehn Jahren erforscht sie den Klimawandel und die Geopolitik in der europäischen Arktis. Ihre Arbeiten werden international ausgestellt und gezeigt, u.a. in der Tate, der Royal Academy in London und dem New York Underground Film Festival. Seit April 2020 ist MacLennan Mitglied des Kunstkollektiv The Crown Letter. Sie promovierte am Royal College of Art und doziert derzeit am Scott Polar Research Institute in Cambridge.

www.ruthmacleannan.com



SABINE HILSCHER (D) beschäftigt sich als Bühnen- und Kostümbildnerin, Autorin und Bildende Künstlerin mit der genauen Wahrnehmung unserer Umwelt. Phänomene, die uns im Alltag begegnen, verknüpft sie mit Phantasien und neuen Perspektiven. Das Sichtbarmachen von Möglichkeiten, die wie eine zweite Ebene unter dem liegen, was offensichtlich ist, sind Kern ihrer Arbeit. Sie ist Künstlerin der Art Collection Schlichtner Wien und des Art Salon Berlin. 2022 erhielt sie eine Nominierung für den internationalen Marianne Brand-Award, 2023 den Dresdner Literaturpreis Miniaturen.

www.sabinehilscher.de



SABRA LOPES (D) absolvierte nach ihrem Abitur eine Schauspiel- ausbildung und studierte im Anschluss klassischen Gesang. 2001 wurde sie Preis-trägerin beim bundesweiten Interpretationswettbewerb für Verfeimte Musik. Nach einem zweijährigen Gastvertrag an der Komischen Oper Berlin ist sie seit 2004 als Sängerin und Sprecherin freischaffend. Ihre beachtliche musikalische Spannweite und ihr gestalterischer Ideenreichtum führen sie regelmäßig in namhafte Opern- und Konzerthäuser. Seit 2005 gastiert sie mit einem neuen Format des Musikkabarett in kleiner Besetzung in beliebten Spielstätten der Kleinkunstszene.

www.sabralopes.de



THE BALTIMORE CONSORT (USA) wurde 1980 mit dem Ziel gegründet, die Instrumentalmusik der Shakespeare-Zeit aufzuführen, und hat sich mit der frühen englischen, schottischen und französischen Volksmusik beschäftigt, wobei der Schwerpunkt auf der Beziehung zwischen Volksmusik, höfischem Kunstlied und Tanz liegt. 16 Aufnahmen auf dem Dorian-Label brachten ihnen die Anerkennung als Top Classical-Crossover Artist of the Year sowie begeisterte Kritiken ein. Ausserdem haben sie zahlreiche Lehraufträge an Universitäten wahrgenommen.

www.baltimoreconsort.com



THORWALD JØRGENSEN (NL) ist einer der führenden klassischen Thereninspieler der Welt, der sich schon früh ganz diesem ungewöhnlichen Instrument gewidmet hat. Er feiert als Solist und Orchesterthereminist auf der ganzen Welt grosse Erfolge. Er tritt für Radio und Fernsehen auf und spielt auf Festivals. Ausserdem ist er in mehreren Filmmusiken zu hören. Er ist Verfechter des neuen Therenin-Repertoires. Komponisten aus aller Welt haben Stücke für ihn geschrieben.

www.thorwaldjorgensen.com



YASUAKI ONISHI (JPN) ist einer der innovativsten Bildhauer Japans. Er wurde 1979 geboren und hat, nach seinem Abschluss an der Tsukuba University und der Kyoto City University of the Arts, seine grossen Werke in Einzelausstellungen in Japan und in der ganzen Welt ausgestellt. Im Jahr 2010 erhielt Onishi ein Stipendium der United States-Japan Foundation und ein Stipendium der renommierten Pollock-Krasner Foundation in New York. Im Jahr 2023 war er in der Schlossmediale als Stipendiat eingeladen.

www.onys.net

